

Waren mit ihren liebevoll aufgebauten Oldtimer-Treckern angereist: Pedro Schubert, Rico Trinkts und Jürgen Trinkts (v. l.). Eine Dreiviertelstunde benötigte das Trio aus Großwaltersdorf für die Fahrt zum Traktorentreffen in Schellenberg.

FOTO: KNUT BERGER

70 Treckerfahrer sind mit ihren Schleppern zum Traktorentreffen getuckert. Ganz in Ruhe. Ein ganzes Stück rasanter ging es beim Sportholzfällen und Rasentraktorrennen zu.

VON KNUT BERGER

SHELLENBERG – Diese zweitägige Sause dürfte den Gastgebern noch lange in positiver Erinnerung bleiben. Die Landtechnik Nürnberger GmbH lud nicht nur zum 10. Traktorentreffen ein, sondern feierte auf dem Betriebsgelände in Schellenberg zugleich das 20. Gründungsjubiläum des Unternehmens.

Bereits kurz nach der Eröffnung drängten die Besucher auf das Fest-

gelände. „Wir sind von der Resonanz überwältigt, es herrschte eine regelrechte Volksfeststimmung“, sagte Mitunternehmerin Katrin Nürnberger.

„Wir sind von der Resonanz überwältigt, es herrschte eine regelrechte Volksfeststimmung“

Katrin Nürnberger Landtechnik GmbH

Neben den Vorführungen der Sportholzfällertruppe, die viermal mit Motorsägen und Äxten den Holzstämmen an die Rinde ging, standen ein Rasentraktorrennen, ein musi-

kalischer Frühschoppen sowie die Ausstellung historischer Traktoren auf dem Programm.

Das dumpfe Tuckern der Dieselmotoren ließ auf dem Freigelände nicht nur die Herzen der Experten schneller schlagen. Die liebevoll aufgebauten Oldtimer waren zugleich ein Blickfang für jedermann. „Es reisten wie im Vorjahr mehr als 70 Eigentümer mit den unterschiedlichsten Schleppern an“, berichtete Katrin Nürnberger.

Aus Großwaltersdorf war gleich eine Troika angerückt. Jürgen Trinkts hatte sich mit einem Glöckner-Humboldt Deutz, Baujahr 1941, auf den Weg gemacht, sein Sohn Rico saß hinter dem Steuer eines Pionier-Traktors, der 1956 zusammengebaut wurde. Pedro Schubert lenkte einen Deutz aus dem Jahr 1968. „Die Anfahrt hat eine Dreiviertelstunde gedauert“, berichtete Schubert, nachdem er seinen 28 PS star-

ken Schlepper auf dem Gelände neben den zahlreichen historischen Kraftpaketen geparkt hatte.

Rico Trinkts Trecker war jahrzehntelang in der Großwaltersdorfer LPG im Einsatz und gehörte später einem privaten Landwirt, bevor er ihn als Schrottmobil geschenkt bekam. „2003 haben wir begonnen, das Fahrzeug wieder flott zu machen und haben dafür rund zwei Jahre gebraucht“, berichtete der Traktor-Experte. Dabei sei es relativ leicht gewesen, die erforderlichen Ersatzteile zu organisieren.

Im Fokus der Großwaltersdorfer, die zu den Stammgästen des Traktorentreffens in dem Leubsdorfer Ortsteil zählen, stand später das Rasentraktorrennen. „Selbstverständlich lassen wir uns aber auch den Ochsen am Spieß schmecken“, sagte Trinkts senior, bevor das Trio im dichten Getümmel auf dem Betriebsgelände verschwand.